

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 83 (2005)  
**Heft:** 1-2

**Artikel:** Der kalte Markt wärmt Herzen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-722221>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





# Der kalte Markt wärmt





Jedes Jahr am zweiten Donnerstag im November wird Schüpfheim zum Treffpunkt für Gross und Klein. Man sieht alte Bekannte, macht Geschäfte oder geniesst einfach die ganz besondere Stimmung.



Im Dorfrecht von Schüpfheim wurde ein Markt bereits im 16. Jahrhundert erwähnt. Der «Chalti Märt» lockt mit vielfältigem Angebot Jahr für Jahr Einheimische und Auswärtige von nah und fern ins Entlebuch. Peter Fischli war mit der Kamera vor Ort.

# Herzen





Süssigkeiten und Winterstiefel, Stofftiere, Würste und selbst gebackenes Brot, Glocken, Stricke und Seile, Werkzeuge und Landmaschinen, Kitsch und Kostbarkeiten, wärschaftes Handwerk und billiger Tand: Der «Kalte Markt» in Schüpfheim, dem Hauptort des Entlebuch, bietet die verschiedensten Waren an und ist ein Treffpunkt für Klein und Gross, für Einheimische aus der Region und für Auswärtige, für Händler, Gäste und Landwirte. Im Dorfbuch von «Schüpf» wurde bereits Ende des 16. Jahrhunderts ein Markt erwähnt. Er ist vermutlich der älteste im Entlebuch und wird jeweils am zweiten Donnerstag im November durchgeführt. Die Bezeichnung «Kalter Markt» – wohl wegen der ungastlichen, kalten Jahreszeit – ist seit 1832 bekannt. Früher war der «Kalte Markt» ausschliesslich ein Vieh- und Warenmarkt, und Käufer und Verkäufer trafen sich nach abgeschlossenen Geschäften im nahen «Kreuz» zum Kaffee Träsch. Seit 1974 wird er mitten im 4000-Seelendorf Schüpfheim durchgeführt: Organisierte Marktfahrer stellen ihre Buden auf, lokale Gewerbetreibende verkaufen ihre Produkte, und ein grosser Park mit Traktoren und anderen landwirtschaftlichen Maschinen lockt Landwirte von nah und fern. Ältere Entlebucher erinnern sich noch gut, wie früher der Billige Jakob seine Ware anpries, ein Karamel einen Rappen kostete und welche spezielle Atmosphäre am «Chalte Märt» immer geherrscht habe. Diese besondere Stimmung ist es denn auch, die Männer und Frauen aus der ganzen Talschaft und Heimweh-Entlebucher von überall her jeden November in die Heimat zurückkehren lässt – um Geschäfte zu machen und alte Bekannte wiederzusehen. *uvo*







Kunterbuntes Treiben: Am «Kalten Markt» gibts für (fast) jeden Geschmack das Richtige. Das Angebot reicht von landwirtschaftlichen Maschinen und Motorsägen über Würste bis zu frisch gebackenem Brot und Süßigkeiten. Der richtige Ort zum Feilschen, Diskutieren und Geldausgeben.

